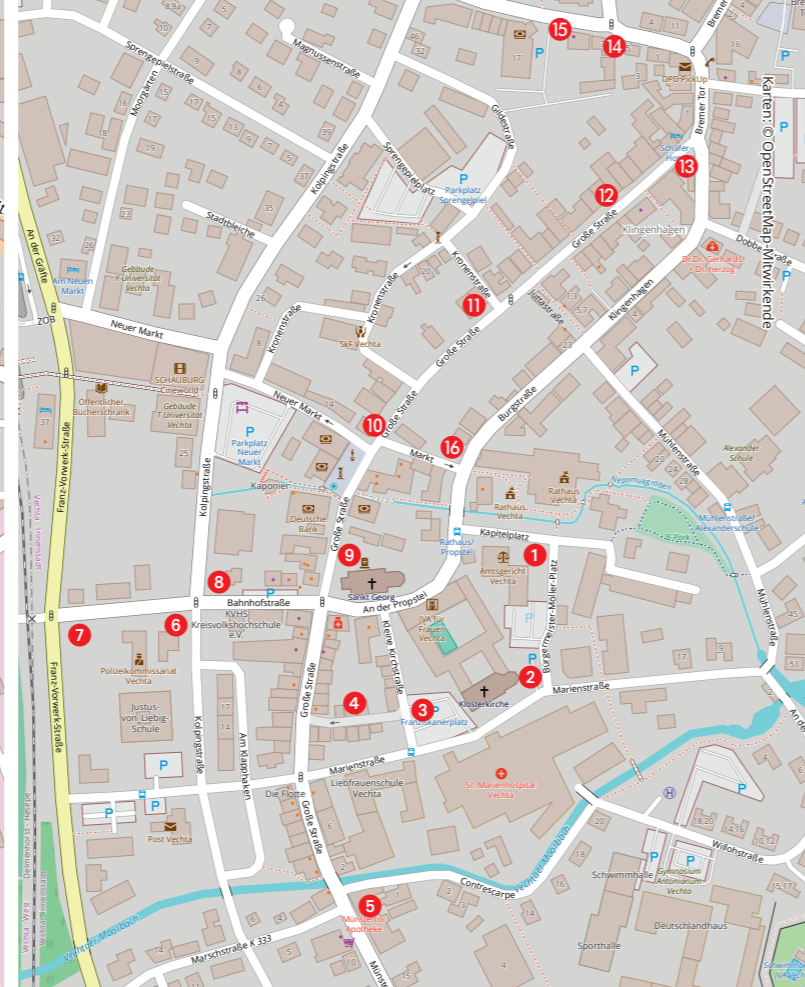
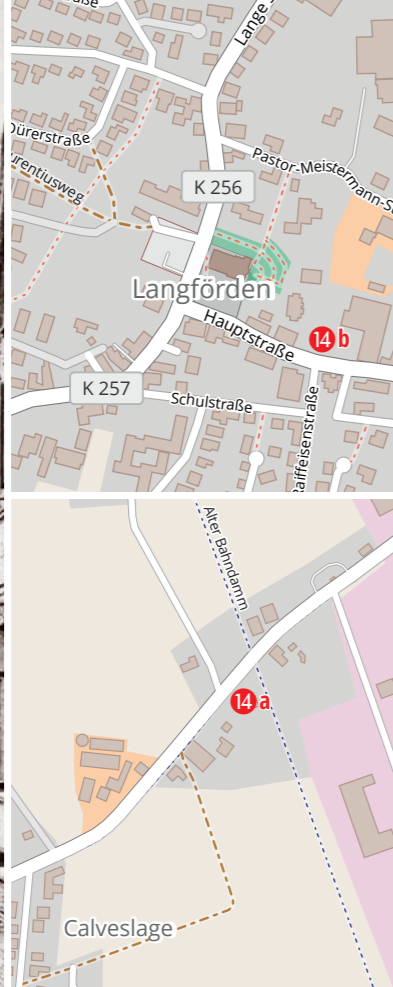




Melchers (Alter Markt)



# Vechta gestern und heute

Eine fotografische Zeitreise



Dieses Projekt, das in seinen Ursprüngen auf das Jahr 2004 zurückgeht, wäre ohne vielfältige Unterstützung nicht möglich gewesen.

Unser Dank gilt der Landessparkasse zu Oldenburg, die die Finanzierung übernommen hat. Wir danken außerdem Walter Hoyer (†), der das gesamte Projekt kenntnisreich begleitet hat.

Schließlich danken wir allen, die die Texte recherchiert und verfasst haben: Heinz Aumann (†), Christian Bitter, Engelbert Hasenkamp, Franz Hellbernd (†) und Rudolf Reinhardt (†).

**Viel Vergnügen mit »Vechta gestern und heute«!**

- |   |   |
|---|---|
| 1 Kapitelplatz  | 10 Melchers (Alter Markt)   |
| 2 Aufbauschule/Lehrerseminar<br>(heute Standort der Kinderklinik) | 11 Die Große Str. von 1914  |
| 3 Kleine Kirchstr. in Richtung Norden                             | 12 Wieting (Große Str. Richtung Bremer Tor)                         |
| 4 Kleine Kirchstr. westlicher Teil                                | 13 Bremer Tor (Foto von 1936)                                       |
| 5 Große Kirchstr. um 1950   | 14 Falkenrotter Str./Bremer Tor                                     |
| 6 Caesars Pappel (Bahnhofstr. um 1915)                            | 14a Der alte Bahnhof von Calveslage                                 |
| 7 Altes Gymnasium an der Bahnhofstr.                              | 14b Der alte Bahnhof von Langförden                                 |
| 8 Offizialat (Bahnhofstr. um 1910)                                | 15 Hermanns Brauerei (heute Standort der<br>Zentrale der Volksbank) |
| 9 Große Straße vor dem Alten Markt                                | 16 Die Nepomukbrücke im Jahre 1908                                  |

**Initiative Vechta · Verein für Stadtmarketing e.V.**  
 Vechtaer Marsch 2 · 49377 Vechta · Tel. 04441 / 922 268  
 info@initiative-vechta.de · www.initiative-vechta.de



## Vechta gestern und heute

Gern erinnern wir uns an Vergangenes und stellen dabei häufig fest, dass manches in Vergessenheit gerät. Doch die Vergangenheit ist mit unserem Leben in der Gegenwart untrennbar verbunden. Genau wie wir haben auch Städte eine Vergangenheit. Und eine Gegenwart, die auf Vergangenes verweist.

Wie Vechta in der Vergangenheit ausgesehen, sich verändert und entwickelt hat, zeigt Ihnen die Initiative Vechta mit dem Projekt »Vechta gestern und heute«.

16 Tafeln in der Innenstadt lassen das alte Vechta aufleben und ermöglichen, gleichsam mit zwei Blicken die städtebauliche Gegenwart und Vergangenheit unserer Stadt zu erfassen und zu vergleichen. Zwei weitere Tafeln gibt es in Langförden. Die Texte auf den Tafeln helfen Ihnen bei der Einordnung und erzählen auch das eine oder andere aus dem Leben im alten Vechta.

**Initiative Vechta**  
 Verein für Stadtmarketing e.V.  
[www.initiative-vechta.de](http://www.initiative-vechta.de)

# Vechta gestern und heute

## Die Routenbeschreibung

Wir laufen nacheinander die **Tafeln** der Tour ab. Mit dem Rundgang starten wir vor der Elmendorffburg in der Straße »An der Propstei«. Die Elmendorffburg ist links von uns, sodass wir links in die Straße »Kapitelplatz« einbiegen. Dort gehen wir auf den rechten Bürgersteig und gelangen zur **ersten Tafel**

**1 Kapitelplatz:** Wir bleiben auf der Straßenseite und folgen nach rechts dem Verlauf der Straße »Bürgermeister-Möller-Platz« bis zur Einmündung in die »Marienstraße«. Dort finden wir

**2 Aufbauschule/Lehrerseminar:** Wir gehen rechts in die »Marienstraße« und biegen am Ende des Parkplatzes rechts in die Straße »Franziskanerplatz« ein. Auf der rechten Seite finden wir die

**3 Kleine Kirchstraße in Richtung Norden:** Wir biegen hier links in die »Kleine Kirchstraße« ein. Dort finden wir auf der rechten Straßenseite

**4 Kleine Kirchstraße, westl. Teil:** Am Ende geht es links in die »Große Straße« (auf der linken Straßenseite bleiben) bis kurz hinter die Moorbachbrücke zu

**5 Große Kirchstraße (um 1950).** Dort wechseln wir auf die andere Straßenseite, gehen die »Große Straße« zurück bis zur »Bahnhofstraße« und biegen dort links ein. Wir bleiben hier auf der linken Straßenseite, überqueren die »Kolpingstraße« und treffen auf

**6 Caesars Pappel (Bahnhofstraße um 1915):** Wir folgen weiter der »Bahnhofstraße (linke Straßenseite) und gelangen zum

**7 Alten Gymnasium an der Bahnhofstraße:** Dort gehen wir auf der anderen Straßenseite die »Bahnhofstraße« wieder zurück, überqueren abermals die »Kolpingstraße« und gelangen zum

**8 Offizialat (Bahnhofstraße um 1910):** Wir folgen der »Bahnhofstraße zurück bis zur Propsteikirche, überqueren dort die »Große Straße« an der Ampel und folgen der Straße nach links. Nach wenigen Metern finden wir

**9 Große Straße vor dem Alten Markt:** Nun geht es weiter die »Große Straße« entlang bis zum Geschäftshaus Krümpelbeck am »Alten Markt«. Dort überqueren wir die Straße und gelangen im Verlauf dieser Straße nacheinander zu

**10 Melchers (Alter Markt)**

**11 Die Große Straße von 1914**

**12 Wieting:** Wir folgen auf der gleichen Straßenseite dem Verlauf der »Großen Straße« und überqueren bei der ehemaligen »Schauburg« die Straße. Gegenüber vom Schuhhaus Scheele befindet sich das

**13 Bremer Tor (Foto von 1936):** Am Überweg wird die Straße überquert. Wir gehen geradeaus übers »Bremer Tor« in die »Falkenrotter Straße« und treffen dort auf:

**14 Falkenrotter Str./Bremer Tor:** Hier bieten wir Ihnen eine rund 14 Kilometer lange **Zusatzroute** an: Wir überqueren bei Knagge die »Falkenrotter Straße« und gelangen auf die »Oldenburger Straße«. Dieser folgen wir rund drei Kilometer. Am Kreisverkehr halten wir uns links, überqueren die B 69 und gelangen auf den »Vardeler Weg«. Dem folgen wir knapp 500 Meter und gelangen auf den »Alten Bahndamm«. Nach 1,3 Kilometern treffen wir an der Kreuzung mit der »Bakumer Straße« linker Hand auf den

**14a Alten Bahnhof Calveslage** und folgen weiter dem alten Bahndamm. Nach zwei Kilometern sind wir in Langförden und folgen nun der »Raiffeisenstraße« rund 200 Meter. An der Kreuzung mit der »Hauptstraße« befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite der

**14b Alte Bahnhof Langförden:** Wir fahren nun den Weg zurück zu Tafel 14 »Falkenrotter Straße/ Bremer Tor«.

Der »Falkenrotter Straße« weiter folgend, gelangen wir zu

**15 Hermanns Brauerei.** Nun geht es zurück zu Tafel 13 und von dort auf der rechten Straßenseite über den »Klingenhagen« und die Burgstraße zur

**16 Nepomukbrücke 1908.** Nach wenigen Schritten ist unser Ausgangspunkt wieder erreicht.

Jörg Peter Lammers

